

© Kaliva/Shutterstock.com



MIT ZAHNSCHMERZEN ZU OLYMPIA-GOLD

Rekordsprinter Usain Bolt räumte bei den jüngst zurückliegenden Olympischen Sommerspielen 2016 erneut einen reichen Medailensegen ab: Goldene Ehrungen gab es sowohl für die 100-Meter- und 200-Meter-Distanz als auch mit der 4 x 100 Meter-Staffel. Diese ohnehin schon beeindruckende Leistung wird allerdings durch eine kürzlich bekannt gewordene Randinformation noch bemerkenswerter: Der Laufstar litt während seiner Glanzleistungen unter einer schmerzhaften Zahninfektion. Lokale Medien berichteten übereinstimmend, dass sich Bolt erst am Tag vor seiner Abreise aus dem Olympischen Dorf einer zahnmedizinischen Behandlung aufgrund des dentalen Abszesses unterzog.

Dass die Mundgesundheit von Profisportlern nicht unterschätzt werden sollte, erkannte im Jahr 2008 auch der britische Ruderer

Alan Campbell. Er musste durch eine Weisheitszahn-Infektion, die sich auf seine Schulter, den Rücken und schließlich das rechte Knie ausbreitete, um seine Teilnahme an den Olympischen Spielen in Peking 2012 zittern. Schlussendlich konnte er jedoch beim Wettbewerb antreten und eine Bronzemedaille erringen.

Quelle: www.flotrack.org

LIEBER UNBEWAFFNET ZUM ZAHNARZT!



In Amerika ist das Recht auf das Tragen von Schusswaffen in der Verfassung verankert und wird auch von zahlreichen Bürgern genutzt. Dem 72-jährigen James White aus Ohio wäre diese Gewohnheit nun jedoch fast zum Verhängnis geworden. Während einer Zahnbehandlung ließ er sich mit Lachgas sedieren und glaubte anschließend, wahrscheinlich durch den Einfluss der Medikamente, sein Mobiltelefon klingeln zu hören. Statt des Handys ergriff er jedoch seine Pistole und feuerte sie ab. Das Projektil durchschlug seine Hand und streifte seinen Bauch, alle anderen Anwesenden blieben unverletzt. Wie die zuständige Polizeibeamtin sich gegenüber den Medien äußerte, sei es offensichtlich ratsam, bei Arztbesuchen mit betäubendem Medikamenteneinfluss Schusswaffen zu Hause zu lassen.

Quelle: www.nbc4i.com

WITZE

Warum fahren Deutsche gern für Zahnbehandlungen nach Schweden? Weil dort die Krone weniger als einen Euro kostet!

Vor Gericht wird der Angeklagte vernommen: „Sie behaupten also, an dem Diebstahl in der Schillerstraße 3 nicht beteiligt gewesen zu sein. Warum wurde dann Einbruchswerkzeug bei Ihnen sichergestellt?“ „Einbruchswerkzeug?“, antwortet der Beschuldigte, „Ich bin Zahnarzt und war auf dem Weg zu einem Hausbesuch!“

Meint der Zahnarzt erschrocken zum Patienten: „Oh mein Gott, jetzt habe ich beim Bohren aus Versehen Ihren Sehnerv getroffen!“ „Ach, nicht so schlimm, da machen Sie sich mal keine Sorgen“, entgegnet der Patient, „aber wann ist denn dieser Stromausfall behoben?“

